Stadttheater Freibuka. Dienstag, den 25. Nov. (Ab. A) Czar Zimmermann. tomische Oper in 3 Alten von G. A. Lorbing.

ittwoch, ben 26. November. (216. B) Der Schlafwagen Rontrolenr. Schwank in 3 Aufzügen von Dierauf: - Zum zweiten Male - Die Sand. Mimo-Drama in einem Att. Jandlung und Musik von Henri Bereny.

Donnerstag, den 27. November. (Ab. A. (Neu einstudiert). Oberon, König ber Elfen. Romantische Oper in 3 Alten von C. M. von Weber. Text nach bem Französischen bes J. R. Planche. Deutsch von Theobor Bell. Mit ben Recitativen von Franz Willner. Druck und Berlag ber Drucks und Berlag-Gefellschaft vorm. Dölter in Snunendingen. Borft.: Will, Jundt jun. Berantwortlich für die Redaktion: Otto Teichmann in Emmendingen.

aiser-Panorama Freiburg Bursengang Vom 24. bis einschliesslich 30. Nov. 1902

Ein bequemer Besuch von Danzig Hem kalserlichen Schloss Oliva und der Marienburg. Unter den Importen der 1902er Thee-Ernte befinden sich einige Chaps allerkeinster chinesticher Ware, welche als sog. "Kaiserthee" von der bekannten Theesirma Mes mer in den Handel gebracht werden. Per Thee it in Vecholen berpackt und zu Mk. 1.25 per 100 Gramm künslich. Kennern sei eine Probe empsohlen.

Aurse der Frankfurter Börse milacteilt bom Banthaus Cb. Rauffmann-Febr in Freiburg i. Br.

Staat8:Muleihen. 31/e vo Dentiche R. Mul. 01.90% 3% Portugiesen 91.— 5% alte Numänier-Nente 105.65 4% 94er ,, , 1% Bab. Staats-Dblig. 195.65 4% 94er " 85 10 100.50 4% 1902er Kuff. Staats-Anl. 99.75 103.80 4% 1902er Kuff. Staats-Anl. 99.75 101.25 4% Rronen-Rente 98.80 103.— 41/4°/6 1898er Chinefen 91 95 49.— 5% äußere Mexit. in Gold 99.95 11/2% alte bergl. in Mart 41/60/6 vestr. Silber-Acute
41/60/6 vestr. Silber-Acute
41/60/6 Bortugiesen Gifenbahn:Obligationen. 8% alte vestr. ungar. Staats bahn Prior. — .00
5% II. Anatol. Cisend.-Prior 102.00 Prior X/XI Bfanbbriefe und biverfe Obligationen. 40/0 1907er Rhein. Hyp. Bant 102.80 34/20/0 1904er " 96.75 40/0 Cifenb. Rentenbant Dblig. 99.80 Bauf., Gifenbahn= und Juduftrie-Aftien. 210. - | Milgem. Gleftrigitats Gefells 186.90 | fchaft-Attient

210.— Bochumer Guß-Aftien -- Laurahatten-Aftien

Avanzig Frankenstüde Engl. Sovereigns Schweizer Noten 16.28 | Frangofifche Noten 20.40 Italienische Noten 81.20 Englische Noten Bekanntmadning.

Gelbforten.

Defterr. Aredit-Aftien

Bei Schneefall find die Trottoire (eventl. mehrere male) bes Tages über von Schnee zu reinigen und bies, bevor ber Schnee auf bemfelben festgetreten ift.

Entstehendes Glatteis auf ben Trottoirs ober auf ben Wehtvegen ift mit Sand, Alfche und bergl. zu überftreuen.

Bor benjenigen Säufern, bor welchen fich feine Trottvird befinden, ift ein schneefreier, 2 m breiter Gehweg herzustellen.

Dir machen die Sausbesitzer in ihrem eigenen Interesse auf die Emmendingen, 21. Robember 1902.

Das Biirgermeifteramt.

Befauntmaduna.

Die Ginfchätzung ber Grundftude betreffend Das Protofall über die neue Cinschätzung der Grundftide der Gemelling Riegel gur Stener ift mabrend ber drei Modjen bom 22. Novem: ber bis mit 18. Dezember 1902 im Rathans in Riegel öffentlich aufgelegt Gintwendungen gegen die Schakung tonnen wahrend biefer Brift bei bem Gr. Steuertommiffar fur ben Begirt Rengingen ober bei bem Ratdireiber in Riegel mundlich ober febriftlich borgebracht werden. Spatere Shivenbungen bagegen find ungutaffig.

Miegel, 19. November 1902. Das Bürgermeifteramt.

Sola = Berfteigerung.

Die Stadt Breifach laft am Mittioch ben 26. November b. 3., nachm. 2 Hfr m Na'hause bas stehende Solz im überrh Geisentopf, Lieschloos Nr. 22 und 23 un Giebenfeiler, Liefchloos Dr. 87 an die Meiftbietengen öffentfin berfteigern; ferner werden berfteigert ebenda 11 Gichen und 5 Ulmen

Die Hochberger Sparkasse Emmendingen gewährt jederzeit Darleben auf I. Sipothet bei boppeltem Berfat mo übernimmt ohne Provision laftenfreie, burch Sicherungshypothet gesicherte Liegenschafteta. fichillinge unter Bergütung ber laufenben

Die Verwaltung.

### Die moderne Sandwirtschaft.

Gine Shilbernug ber Sobenproduktion und ber landwirlfhafitligen Gewerbe.

Bon Dr. Wilhelm Berich. Dit 568 Abbifdungen, barunter gaftreichen Karton-Bollbilbern. Das Wert umfaßt 30 Lieferungen (gufammen 60 Bogen) gu 50 Bfg.

beliebig nach und nach gu entnehmen. Auch in 3 Abteilungen à Mt. 5 In Original-Leinwandband Mt. 17.50 Der Lefer blefes Bertes wird mit neuen Gesichtspunften, neuen Borrichtungen und naschinen, Rulturarten, Aufturpfianzen und Wirtschaftseinrichtungen ber rationellen Land-vietschaft unserer Reit vertraut werven, die ibm der Autor in klarer, sachlicher, anziehender nb fessenber Schreibeigte und in zahlreichen, neuen, zeitgemäßen, naturgetreuen Aboilbungen orsubert. So ift unser Berlagswert

"Die moderne Landwirtschaft"

lut vollsten Sinne bes Bortes ein Buch für olle: für jeben Freund ber Ratur, für ben praftifden Landwirt und für ben Forider auf landwirtschaftlichen Gebiete. Rit einem Borte: Ein golbeges Buch ber Bobenprobuttion.

Das Wert ist wollständig in 30 Lieferungen & 50 Bfg. ober in ? Ableilungen & Plt. 5. Ju Original-Leinwandband gebbn. Dlf. 17.50. M. Hartleben's Berlag in Wien.

Bit beziehen durch bie Buchhanblung ber Drud- u. Berlags. Gefellichaft, borm. Dolter, Emmenbingen.

Arbeiter : Gelanaverein "Lieberfrang"

> ente Montag, bon abends 8 life ab Probe

m Gafthaus "3. Fuche", 2. St. Freunde des Gefangs find will. Der Borftanb.

linten uptfächlich ans babifchen Tinten-

Die Gr. Bab. Regierung hat an-

inbriken zu benüken. Thatsüchlich werden auch im badi-chen Land Lklassige Tinten sabriziert



Schmuziger & Co. HALTINGEN Baden

Machen Sie bitte borerft einme 102.80 mit einer fleineren Flasche einen 96.75 Bersuch. Wir find fest überzengt, Sie werden die Tinte immer behalten. Erhältlich ist solche in 1/1. 1/1/2 und 1/1 Literflaschen in der 174.1/ Druck- u. Verlags-Gesellsch., vorm. Dölter Gumendingen.

> Höchster Nebenverdienst .d. , S affarigenischens. Dietet sich, für gederm. (Angenehme Thatigt, Palfendes f. Jed. Gertite. prolyectt. 21. Basichte, Bertin O, prolyectt. 21. Basichte, Bertin O,

seit dem Jahre 1770 bestehendes Haus in Freihurg i. B.

Weiss- und Rotweinen === von den billigsten Sorten bis zu den besten Qualitäten, insbesondere seine selbstgezogenen Breisgauer und Markgräfler Weine

für Fass- und Flaschenbezug. Ferner: Pfälzer-, Rhein- und Moselweine, Bordeaux und Burgunder, Südweine und Champagner. Preislisten und Proben stehen zu Diensten.

Familien-Rebbesitzungen: Schöneck am Schlessherg, Sonnenherg in Herdern, Rottecksberg in Achkarren. Grössto Rebbesitzungen in Freiburgs Gemarkung. 

für Stadt und Land kauft man gut und billig Gustav Steiger

Kenzingen.

Für die Herbst- und Mintersation empfehle sämtliche Winterschutzwaren in veichholtigker Answahl.

Critics Lager in allen gangbaren Schuhforten ju den angerft billig gestellten Preisen wie Lafchenschufe fin Männer, Bugftiefel, Robrftiefel, Leberpantoffeln, Schnitrschuhe und Gehnürftiefel für Dlanner und Franen ze. Kinderfliefel und Soube in reichhaltigffer Auswahl. Ebenso großes Lager in allen feineren Herren- u. Damen-Artikeln.

Zahrumer Holskinge

mit und ohne Filzfutter für Manner, Franen und Rinder.

Reparaturen merden auf und billig beforgt.

Winter-

Fahrpläne.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute bormittag 51/2 Uhr unfern innigstgeliebten Sohn und Brider

Karl Keinrich Riegert Justizaktuariats-Inzipient

nach langem ichwerem, mit großer Geduld er-tragenem Leiben, öftere berfeben mit ben beiligen Sterbe aframenten, im Alter bon 18 Jahren und 9 Monaten in Die Ewigkeit abzurufen.

Emmendingen, 23. Robember 1902.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Rarl Riegert, Gendarmeriewachtmeister.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten teilen tiefbetrübt mit, daß es Gott bem All-

machtigen gefallen bat, unfern lieben Bater,

Georg Friedrich Wagner

Schuhmachermeister

Die trauernden Hinterbliebenen.

Jam Samstag, abends halb 6 11hr nach längerer

Grofvater, Schwiegerbater und Bruber

Rrantheit im Alter bon 71 Jahren in Die ewige

Die Beerdigung findet heute Montag, nadmittags 1/24 libr ftatt.

Dies ftatt befonberer Mngeige.

Mein Lager in

Email-Kochgeschirre

bringe hiermit in empfehlende Grinnerung mit

bem Bemerten, baf ich nur erfte Qualität führe

Conrad Lutz, Eisenhandlung

Emmendingen.

Inferate finden in den "Breisgauer Rachrichten" und bem "Reuzinger Zageblatt" größte Berbreitung.

Um ftille Teilnahme bitten

Serau (gordi), 24. Robember 1902.

Denglingen & 15 Pfg. Die Beerdigung findet am Dienstag den 25. November, nach mittags 11/2 Uhr statt. Blittahrplan

> vorm. Dölter, Emmendingen. Cämtlidje 0 Artikel 00 und Bolfeschule empfiehl

Wand fahrpläne

mit großen Biffern



Staumond billig II

315 Stück nur Mark 3.10,
1 elegante Uhr mit Hädriger Garantie I. dergodbeter Reite, I prachivolies Collier aus orientalischen Berlen modernster Tamenschmus, I wunderschöne Ligarrensplhe mit Bernstein, I prachiv. Kravalten-Nadel mit Simiti-Brislant, I hocheleg. Kingerrung mit imit. Edessein fiederen u. Damen, 1 vrachvolle Garnitur, descenen, 2 dicentalischen, I vrachvolle Garnitur, descenen, I vrachvolle Garnitur, descenen, 2 dicentalischen, I vrachvolle Garnitur, descenen, I der Nachter Prach u. der Marken u. der Michele von Kollet ensplegel, Etul nebst Ram m. 1 hocheleg. Parifer Brocke suit Vamen, neuester Fracen. I f. ged Noirbund, 20 Gild Korrespondender der des Genen-Strauchsgegen ande, I k. Krekkiel. Iz einer Konsursamse durch bas Exportsans 2803

H. Spingarn.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick Zascheninessen mit 2 Klingen gratis dazu.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick Zascheninessen mit 2 Klingen gratis dazu.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick Zascheninessen mit 2 Klingen gratis dazu.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick genach Bunschellungen.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick genach Bunschellungen.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick genach Bunschellungen.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick genach Bunschellungen.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Krakau Postfach Nr. 164.

Let Nondhue von 2 Padeten gede ich ein schwick genach Bunschellungen.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Art Edrit fer und Weltzer.

Boden Schwick auch Varianten in der Genach Gunterlanden.

Krakau Postfach Nr. 164.

Let Art Edrit fer schwick was deiter schwick s

löbliert, mit Kaffee, ber 1. Dezem-er bon ordentl. jungen Kaufmann

Rucsbud italienische heiße Maroni Storms Kursbud

Varteibewegung. Joh. Colantti, am Bahnhof Doft: und Clibfruchte: Salle.

NO. PERSONAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA tes Darleben unter febr gunftigen Bedingungen erhalten zc. - Aber Darlehen feber Art fucht, fchreibe fofort an Ernft Darlier, Mirnberg 44.



bie Gehalteordnung nebft Ergangungsvorfdriften. Bweite, neu bearbeitete Auflage. Preis eleg. geb. Mik. 1.50.

beamtengeseklichen Vorldpriften badifden Bolfeichullehrer

nebft Ergangungevorfdriften werden demnadift erfcheinen und

elucht. Gest. Off. unter **H. 80** an die Exped. d. Bl.

Millionen Wart. augleich auch neue Feigen und Datteln. Raftanien find auch roh

wir feche Bochen lang gang icheuflich fcimpfen." Und als weiter gefragt murde: "Und was dann?", tam in Capri fort, und die Reapeler Blatter benutten Die Ge. Wart. Rach ber Aufnuhme am 1. April 1902 beltef fich Das verschwundene Testament.

Telegramm-Abreffe: Dolter Emmenbingen.

Abonnementspreis:

burch die Boft frei ins haus Mt. 1.80 per Bierteljabr,

burd bie Austrager frei ins Saus 60 Bfg. bro Monat.

Tageskalender.

.5. Movember (tath.: Ratharina; evang.: Ratharina).

Großherzog Ernft Ludwig von Seffen geb. Beitritt Burttembergs zum Deutschen Bunbe.

Bmingende Grunde für die Fortführung der

Geport- und Handelsvertragspolitik.

Die Sandelsvertragepolitit über Sale und Ropf gum Export-

induftrieftaat hingetrieben worden fei. Wenn man bie Ergeb-

niffe ber beutiden Beiufs- und Bewerbegablung von 1895

gu runde legt, fo murbe allein in ber Subuftrie - alfo ab.

In agrarifden Rreifen und aus benfelben beraus wird mit

21r. 273

Roman bon D. Elfter. (19. Fortsetung.) (Nachbruck verboten.) "Wenn Ellen Fregenhagen nicht die Diebin ift, so muß es je-

mand anders fein "Ja, das ift richtig!" lachte Milly spöttisch auf. "Aber wer, mein guter Jeremias, wer?" "Ja, darüber habe ich mir schon diese ganze Zeit über den Ropf gerbrochen!" fam es recht fläglich jurud.

"Ad, laß Deinen Ropf nur heil, mein Alterchen. Wenigstens bis wir geheiratet haben."

Das Geprad wurde durch den Eintritt eines Schreibers unter brodjen.

"Der Berr foll eintreten!" William zog sich leife von der Thur zurud. Die Portiere wurde gurudgeschlagen und herr Johannes Jeremias Langenzahn trat Mls er William erblidte, ftuste er und ein Bug bon Ber er würdevoll: "Gerr Justigrat sind frei — darf ich bitten?" William war ein scharfer Beobachter. Als er das Zimmer des

Bureauborftehers durchschritt, firierte er die junge rotblonde Dame tiges Erroten, als ob fie ihn wieder erfenne. Jest wußte William lein von Fregenhagen hatte auf mich einen gang vortrefflichen Gin auch, wo er diese beiden Menschen schon susammen gesehen: in brud gemacht; ich vertraute ihr vollständig und murde fie niemale Rroll's Ctabliffement, an jenem Abend, an dem er jum erstenmal fortgeschieft haben, wenn fie nicht felbst gefündigt hatte. Abe mit Miftret Staneway und Ellen gusammen gewesen war. Er er- mein Befter, im juriftifden Leben macht man fo mande bofe Er und Ellen gerichtet, und eigentümliche Gedanten ftiegen in ihm Berdachtsgrunden, welche ich Ihnen anführte, muß ich annehmen,

Als er bei dem Justigrat eintrat, erhob sich dieser rasch bon ieinem Geffel.

"Berr Scheller - mahrhaftig, Sie find es!" rief er erfreut aus. "Wo haben Sie nur solange gestect? Wenn ich Ihren son, aber nach der Aussage meines langjah Aufenthaltsort gewußt, hatte ich Sie schon langit benachrichtigt, eine zuverlässige und geschiefte Arbeiterin." daß wir die Diebe Ihres Testamentes entdedt haben."

"It etwa Fräulein Ellen von Freyenhagen in diese Angelegenbeit verwickelt?" fragte William, sich zur Ruhe zwingend.
"Freilic., mein Bester! Sie muß das Testament entwendet haben — aber sehen Sie sich, Ich werde Ihnen genauen Bericht erstatten, was wir in Ihrem Interesse gethan haben, obgleich sieden?"

Bie es eigentlich aar nicht verdient haben. Wenn es sich nicht um

trum ftellt aber wahrscheinlich einen eigenen Randidaten auf, eingetretenen Sinfcheibens Ihres Chefs hat mich tief erschüt-Borliebe die Borftellung genahrt, als ob Deutschland durch ber Freifinn jedenfalls auch, Rationallib rale und Sozials tert. Die Borfehung hatte ben Geheimen Rat Arupp an die demofraten erft recht, bas giebt also ein stattliches Ranbidaten.

Auflage über 5000!

Lonnerstag: Ratgeber bes Landmanns.

Freitag: Breidgauer Sonutagoblatt.

Berhreitet in ben Amtsbezirten Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim, Walbfirch und am Raiferftuhli,

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Gricheint täglich mit Ausuahme Sonntags.

Emmendingen, Dienstag den 25. November.

Beidichte eben erledigt."

Rollegium für diefen Mahfer is

Berfonal in ber Beit von 1882 bis 1895 von 5933000 auf Blattern gu lefen ftand, daß fie vor einigen Boch n megen ichlieflich ber Beigmerkeprodutte — der Menge nach zwar einer Urt Fideikommiß meitergeführt werden. Bum Chef fei ipreche ich bem Direktorium mein herzlichftes Beileid aus. auch um 38,4 Broz., bem Weite nach aber nur um 4,4 Broz. der Beiter Brupps, Berr Arthur Rrupp-Berndorf, ausersehen. Friedrich, Erbgroßherzog von Baben. bermehrt. Auch die Ausweise unferer Ctatinit für die Beit Beute Bormittag fand im Alfredushause eine Berfammlung In 1899 mit 1415,2, in 1900 mit 1290,4, in 1901 mit 1297,7 Heta sjuftiganie, fowie bem Chef des Bivillabinetts.

fehrte Natur; jede leberhebung ftand ibm fern. Alle, die hauptlächlichften Erzeugniffe der Gunftablfabrit in Gffen find Belegenheit hatten, Rrupp perfoulich naber tennen zu lernen. Beichuge; bis 1. Januar 1902 murben beren 39.876 Stud Bom Rloftertampf in Baden. Bon irgendwo in ichildern ihn als eine einfache, immpathische Berfonlichkeit. geliefeit; ferner Geschoffe, Bunder und Bundungen, Gewehr-Boden ichreibt man den "Munch. R. Rachr.": "uls eines Bum war die formliche Unrede "Berr Geheimrat" verhaft; laufe, Banger in Form von gewolzten Blechen und Blaten ber hiefigen "Baupter" der nationalliberalen Bartei im Laufe er liebte es, wenn man folechtweg "Berr Erupp" zu ihm für alle gefdnigten Teile der Rriegefd ffe fow e für Fortifitations. eines erregten Gespiaches über bas atruelle Rlofterthema ge- fagte. Er hatte feine Frende an heiterer Gefelligfeit. Bab- zwede, Gifenbahumaterial, Schiffsbaumaterial, Mafchinenteile fragt wurde, mas die Rationalliberalen Babens benn eigents rend fein r Abgeordnetengrit gab er in etnem Berliner Botel jeder Urt, Ctahl- und Gifenblech', Balgen, Bertzeugftahl, Ich thun wurden, wenn die Regierung die Bulaffung ber öfter fleine Diners, bei benen befannte Stunftler gur Erheiter. Dariftabl, Cpezialftable, Ctablinuppel und Anderes. Tie Mannertlofter vertreten follte, antwortete es: "Dann werben ung ber Bafte forgten. Diefe harmlofe Freude an ber Be- gefamte Jahreeleiftung ber Birma Rrupp an Berficherungs. ellig eit ift ihm verhangnisvoll geworden. Er feste fie auch und Ruffenbeitragen betrug im Bahre 1900 rund 31/8 Dillionen

die faffifche Erwiderung: "Dann, ja bann, na dann ift die legenheit von obsconen Belagen gu fchreiben, die in einer am Strande gelegenen Grotte, ber fogen. "Soble bes Monches elig" angeblich ftattgefunden batten. Sier fette bann bie \*\* Der "Bab. Landsmann" fchreibt: Die Demokraten beutsche fog bemot. Breffe init ihren Angriffen ein. aben, wie mitgeteilt, ben Abg. Seimburger als Reich8. Gfen, 23. Nov. Boin Raifer ift geftern folgenbe Des

Infertionspreis: die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Pfg.

un Rellanenteil pro Beile 30 Bfg., Beilagengebuhr pro Tanfend 5 Mart.

Fernfprechanfolus Dr. 8.

1902

tagstandibat, für Rarlerube Bruchfal aufgestellt. Ohne pefche eingegangen: Direttorium Gugftablfabrit Friedrich Bentrumshilfe hat biefe Randibatur teinen Bred. Das Ben- Strupp, Effen a. b. R. Die Radyricht von bem fo unerwartet Spite eines Unternehmens geftellt, bas weit über die Grenzeit des Baterlandes eine univerfale Bedentung gewonnen hat. Dies Bert, wie es von bem genialen Bater ihm übertommen, nicht Gfen, 23. Nov. Rrupp mar feit langerer Beit berg. mur gu erhalten, fondern feinen Weltruf entfprechend weiter gefeben vom Sondel und Vertebr - das produktiv thatige leidend. Geine Frau (von der diefer Tage in verschiedenen auszubilden, fab er als Aufgabe feines Lebens an. Gein Plame ift mit ber Entwicklung ber Gifen-Sinduftrie bes ge-8000000 Röpfe, alio um 35 Prozent vermehrt. In Groß. hochgradiger Nervosität in die Privatellinit des Geh. Hofrats samten Waffenwesens, der modernen Befeftigung, wie Des britannien hatte es sich im Jahrzehnt 1881—1891 noch nicht Professor Dr. Binswanger in Erfurt gebracht worben sei) Schissbaues auf das innigste verknüpft. Ju der Flirsorge um 13 Prozent, in Frankreich noch nicht um 2,5 Prozent war beim Tode ihres Mannes nicht zugegen und traf heute sciner Angestellten war er unübertroffen und vorbilblich. So, bermehrt. Wenn nan die in der Industrie benutten Clementac- Bormittag, von Kassel, fier ein. Man erzählt sich, bem der Berewigte in patritischer Gesinnung auf Fräfte, die leistungsfähigen Arbeitsmoschingten und die verbesserre Krupp habe beabsichtigt, heute wieder nach Capri zu reisen. Tausenden der Arbeiter seinen Verluft auf das schwerste. Deutschland von 1882—1895 eine Erhöhung der Gewerbes habe bereits auf dem Bahuhofe gelogert. Ginem unverblirgten Wilhelm I. R. — Vom Erbgroßherzog von Baden traft und Gewerbeproduktion um 50 Prozent annehmen. Das Gerücht zufolge foll nach den Pestimmungen eines noch vom ging dem Direktorium der Firma Krupp folgendes Telegramme gegen hatte fich die Ausfuhr an Induftrieerzeugn ffen - ein- Bater Rrupps herrubrenden Teftamentes die Rabrit in Rorm 3": Tiefbetrubt durch den Tod Ihres hochverehrten Chefs,

Bu ben Berten ber Firma Friedrich Rrupp gefeit 1895 konnen, wenn überhaupt etwas dann das beweifen, von über hundert driftl'chen Bereinen aus Effen und Um- horen z. St.: Die Gußftablfabrit in Effen mit einem Schieße daß der viel gerühmte unerhörte induftrielle Aufichwung der gebung fratt. Es wurde beschlossen, ein Beileidstelegramm plat in Meppen; das Kruppiche Stahlwert, vormals J. Letten 90er Jahre die volkswirtschaftliche Bedeutung unserer an die Witwo Krupp zu senden. Die Beisetzung erfolgt Afthöver u. Co. in Aunen i. W.; das Grusonwert in Bucauterportindustrie und unseres Exportes nicht vorwärts, so dern Mittwoch Bormittag 10 Uhr, vom Stammbause in der Guß- bei Magdeburg; die Grmaniawerft in Riel; 4 Hochosenonlagen eher zurud gebracht hat. Die Bassvillumme der deutschen fiahlfabrit aus. Beileibstelegramme sind eingetroffen vom bei Duisdurg, Neuwied, Engers und Rheinhausen; eine Hatte. Dandelsbilanz tommt nach den "Grenzboten" seit 1895 in Erbgroßherzog von Baben, dem Reichstanzler, dem Ariegs bei Sahn mit Muschinensabrit und Eisengießerei; 3 Roblems folgen en Beträgen zum Ausdruck: mit 822,0 in 1895, in miniver, Franzwinister, Minister die Franzwinister, Winister die Franzwinister die Franzwinister die Franzwische die Franzwisc 1896 mit 804,2, in 1897 mit 1078,4, in 1898 mit 1429,1, minifter, ben Staatsfefretaren bes Reichspoftamte und bes land; außerdem ift die Firma Friedrich Rrupp an Gifenfteine gruben bei Bilbao in Nord-Spanien beteiligt; folieflich ge: It

"Borerst muß ich Ihnen bemerken, Gerr Justigrat, daß ich von Herr Scheller." Ihrer Testamentsgeschichte nicht das Mindeste weiß. Ich weiß nur, aß sich Fräulein von Fregenhagen wegen einer ähnlichen Gedichte in Untersuchungshaft befindet . . . . "

"Aber es handelt sich ja dabei gerade um Ihr Testament oder im richtig zu sprechen, um das Testament Ihrer gemeinsamen broktante . . .

"Run gut, fo fegen Sie fich und hören Sie mir au!"

William hatte feine Ruhe und Besonnenheit wieder gewonen. Die Gedanten, weldhe er bei dem Erlebnis im Borgimmer gefaßt, verließen ihn nicht niehr; fie fehrten vielmehr bei der Erzählung des Justigrats in verstärktem Maß zurud. Er glaubte, einer verbrecherischen Intrique auf der Spur gu fein. Schweigend, legenheit wurde auf seinem Gesicht bemerkbar. Dann aber sagte mit untergeschlagenen Urmen dasigend, hörte er den Bericht des Justigrates an.

"Alls dieser geendet, fragte er: "Und Sie glauben also an die Schuld Ellens?"

scharf, die sich jedoch tief über ihre Schreibmaschine beugte, schein-bar ohne ihn zu beachten. Dennoch fing er einen scheuen, etwas verlegenen Seitenblick der jungen Dame auf und bemerkte ein flüch-tions Krailein Fredersdorff oder richtiger Frauinnerte fich auch der beobachtenden Blide, welche Baar auf ibn fahrung, daß man nicht vorsichtig genug sein kann. Nach all den daß Fraulein Ellen die Thaterin ift."

"Sie haben aber ba noch eine andere Schreiberin in Ihre dureau?

"Ja — Fräulein Bolle — eigentlich eine unsympathische Per-son, aber nach der Aussage meines langjährigen Bureauworstehers

"Alfo ift Ihr Bureauborfteher mit Fraulein Bolle gufrieden? William lachte leicht auf. "Ich glaube es gern."

"D nichts. Könnten aber nicht Fraulein Bolle und Ihr Bor-

meine Chre als Notar gehandelt hatte, würde ich keinen Finger und chrlich wie Gold; er dient mir seit dreißig Jahren. Und welgeriihrt haben. Wie konnten Sie nur diefer schlauen Berson in die dies Interesse hatt Fraulein Bolle an dem Berschwinden des Testanentes? Sie ift nicht in dem Entferntesten mit Ihnen verwandt.

> "Gott fei Dant - Doch noch eine Frage: Wer ift ber Berteidiger des Herrn Fredersdorff und des Fraulein?" "Den Fredersdorff verteidigt Berr Rechtsamvalt Magnus bas Fräulein Fregenhagen Herr Nechtsanwalt Dr. Unger." "Darf ich mir die Abressen ber Berren ausbitten?"

"Gewiß! Sier find Siel" Der Juftigrat schrieb die Abresse auf ein Blatt Papier, welches William überreichte. Dieser erhob sich. "So habe ich Ihnen nur vorläufig zu dan-ten fir den Eifer, mit welchem Sie diese Angelegenheit betrieben

haben, Herr Justigrat." "Bitte, bitte, ich that nur meine Pflicht. Ich mache Sie aber noch darauf aufmerksam, daß Sie in der Sauptverhandlung, welche in einigen Tagen stattfindet, werden als Reuge erscheinen muffen." "Das wird mir sehr angenehm sein. Ich werde morgen schon nich dem Gericht vorstellen und darum ersuchen, als Zeuge ver-

nommen zu werden." "Dann werden wir uns wiedersehen; ich erscheine natürlich auch

"Muf Wiedersehen denn, Berr Juftgrat."

Durch eine Seitenthur verließ William das Privatbureau des nwalts, ohne das Schreiberzimmer noch einmal zu kreuzen. 11. Die Berichtsverhandlung

Der Tag der Hauptverhandlung vor dem Landgericht war erdienen. Obgleich die Angelegenheit durchaus tein öffentliches Interesse besaß, hatten doch einige Zeitungen dafür geforgt, die Aufmerksamkeit des Publikums auf den Prozeß zu lenken. Es war von einem Testament über einen Millionen-Nachlaß gesprochen; der bekannte Bauunternehmer Friedrich Leopold Fredersdorff sollte mit seiner verstorbenen Gattin diesen Nachlaß unterschlagen haben. Ellen von Fregenhagen wurde als schlaue Intrignantin hingestellt und Mistreß Staneway aus St. Louis sowie Wister William Scheller aus Galvestone und seine alte Mutter mußten die romantische Staffage zu dieser Testamentsgeschichte liefern.

So fand sich denn ein zahlreiches Publikum, namentlich aus. Damen bestehend, welche die schöne Sochstaplerin Ellen von Frenenhagen sehen wollten, zu der Sauptverhandlung ein "Ein leises Gemurmel durchlief den Zuhörerraum, als beim Zeugenaufruf-Frl. Nilly Bolle in den Saal trat. (Fortsetung folgt.) "Niver daran ist ja keln Gedankel Herr Langenzahn ist treu Frl. Milly Bolle in den Saal trat.

lich ber Rrauen und Rinder auf rund 150 000.

hd Gff n a. b. R., 24. Hov. Bon ben beim Tobe Rrupps sugegen gewesenen Aerzien ift eine Darstellung fiber ben Berlauber Rantheit und ben Tob Krupps versaßt worden, welche die Unterschrift ber anwesenden jum Teil hervorragenden arziticher Autoritäten trägt. Unter Anderen mar auch ber befannte Berliner Nervenargt Boat, ber Berliner aratliche Beiftand De: Berftorbenem am Totenbett. Das Schriftstud ift vorläufig nicht für Die Deffentlichfeit bestimmt. Man wird aber wohl nich fehl geben in ber Unnahme, baß es fpater einmal, vielleicht in Bormarts- Broges, eine bebeutende Rolle fpiclen wird. Much in biefen Bulletin foll bie Ueberzeugung ausgesprochen fein, daß Die Beibachtigungen ber fozialdemofratischen Breffe mit bem erfolgten Behirnschlage Krupps in einem urfachlichen Busammen-

Effen, 23. Nov. Zum Tode Krupp's entnehmen wir einer der Angelegenheit ist auf den Eindruck zurückzusühren, den die schieft war, von einem umstürzenden Baume so unglücklich geschrieben Gesundheitszustand Krupp's — er war herzieidend und ireundlieben Bolitik Krankreichs im Baten, 24. Nov. Im Hotel zur "Stadt Graßburg" verstillt an alhmatischen Beschwerden — hingewiesen wird, Folgen. Hand Perlin. 24. Nov. Ru dem in der sozialbemokratischen sammelten sich gestern die Vertreter der innaliberalen Bereine des: "Am 13. und 14. November weilte er noch mit seiner Gemah-lin und seinen Töchtern in Kiel, in der letten Woche kehrte er zum Biigel zurud. Die überaus heftigen Angriffe der sozialdemokratischen Presse gegen die Ehre seiner Person und seines Hauses haben nach uns schon bor einigen Tagen gewordenen, ganz privaten Mitteilungen Unbeteiligter Serrn Krupp auf das Entsetzlichste angegriffen, wie bei feinem weichen, leicht verletbaren Gemut zu erwarten stand. Die fortdauernden Gemiitsaffektionen der letten Tage, die sichere Aussicht, daß der Prozes bei einer juristisch geschickten Gegenseite fich mindestens monatelang, vielleicht jahrelang hinschleppen würde, haben nach den vorliegenden Melbunge dig simmaleppen wurde, gaven nach den vortregenden Artentigen die überaus traurige Katastrophe herbeigeführt." Der "Lof Anz." erzählt, daß Krupp schon mehrfach unter Ohnmachtszuständen zu leiden hatte. Im Sotel Bristol erlitt er vor 1½ Jahren während des im Speiselgal eingenommenen Dezeuners einen tiesen Ohnmachtsanfall, der zu ernsthasten Besürchtungen Anlaß gab. Nachdem er zu sich gekommen und Aerzte geholt waren, erzählte cr, daß er vor einem halben Jahre in Genua auf der Straße ohn-mächtig zusammengebrochen sei. Es wäre dies in Gegenwart seiner Gattin, die selbst leidend ist, geschehen. Der italienische Arzt hätte ihm damals gesagt, der Ansall würde sich wiederholen. Er sei jedoch glücklich, daß keine Lähmungserscheinungen einge-

Ueber Die Butunft ber Kruppschen Werte ertfart bas Berliner Tageblatt" aus Effen, daß fie burch ben verftorbenen Alfred Krupp testamentarisch geregelt wurde. Die Rirma wird für Rechnung ber Frau Krupp als Universalerbin fortgeführt. Das Wert barf in ben erften 25 Jahren meber in eine Aftien-Tobe ber jegigen Befigerin follen bie Werte in bas Gigentum ber alteften Tochter Rrupps übergehen.

hd Rerlin, 24. Nov. Die Kriminal Polizei, welche hier die Beschlagnahme bes "Bormarts" in Sachen Krupp burchge-Anzeiger" dafür Anhaltspunkte zu haben, daß maßgebende Persons dürsten bei sozialdemokratischen Parteileitung bereits zur Erschntnis gekommen sind, daß die Medaktion des "Vorwärts" Capri hatte bupieren laffen.

mord oder nicht, Thatsache ist, daß die braven Capreser, benen Krupp ein Wohlthäter war, durch gemeine Angriffe seinen Tod Tod beschleunigten. Nehnlich spricht das Giornale d'Italia".

Tie "Patria" meldet, daß auf Capri viele häuser auf Halbmast ist gestern durch ihren Bertreter in Caracas benachrichtigt wor

Volitifche Tagesiiberficht.

berzogtum Beffen hat sich heute im Standehaus tonftituiert. und seinen Bertreter zurückberufen werbe. Bum Prafibenten ber Ersten Rammer wurde Graf Gorg gen. Washington, 23. Nov. Der Staats Beh. Regierungerat haas-Darmstadt mit 47 von 50 abgegebenen melbet, die Revolution von Columbien sei beendet, der FriedensStimmen zum ersten Prafidenten gewählt. Die feierliche Eröff- vertrag unterzeichnet. nung des Landtages erfolgt morgen mittag-burch ben Großbergog

lid Berlin, 24. Nov. Die Berftanbigungs-Berhandlungen mit der Regierung über den Bolltarif nehmen dem "Lotal-An-zeiger" zufolae einen guten Fortgang und dürften in einigen Tagen abgeschloffen sein. In parlamentarischen Kreisen wird erzählt, die Regierung sei bereit, Zugeständnisse zu machen in Bezug auf die Abichaffung bes ftabtischen Oftroi und in Bezug auf die Festlegung der Berwendungszwecke der neuen Boll-Ec-trägnisse im Sinne der Beschlüsse der zweiten Lesung. Sie er-hebt auch keine Bedenken gegen die beschlossen Hinaussellsung und besscher und behufs Un-ber autonomen Bollsäte sur die Landwirtschasts-Erzeugnisse.

Die Autonomen Bollsäte sur die Landwirtschasses Erzeugnisse.

Die Autonomen Bollsäte sur die Landwirtschasses Erzeugnisses.

Die Autonomen Bollsäte sur die Landwirtschasses Erzeugnisses die Boltsichulung und best Waterlands der Autonomen Bollsäte sur die Landwirtschasses der Waterlands de Dagegen könnten die Anträge auf Herabsehung einer Reihe von die start steigenden Anforderungen des Bolksschulwesens. Die Gefängnissen. Schullaften seien außerordentlich drückend und doch geschehe noch bie Kare Induftriegollen um 25% feine Musficht auf Unnahme haben. In Begug auf Die Minbeftgolle heißt es: Die Regierung beftehe In Bezug auf die Mindestölle heißt es: Die Regierung bestehe unbedingt auf der Beseitigung der Mindestölle sur Vielen und wie vor auch eine Erhöhung der Mindests zuch und lehne nach wie vor auch eine Erhöhung der Mindests zuch und lehne nach wie vor auch eine Erhöhung der Mindests zuch und eine Krhöhung der Mindests zuch und der Mehreinfünste aus den Zöllen seinem Kassen misse. Sier handle es, sich um ein wirkliches Kultur-Bedürfnis. Eine Festspallen der Mehreinfünste aus den Zöllen seinem Festspallen der Mehreinfünste aus den Zöllen seinem Dei der Wehreinfünste aus den Zöllen seinem Dei der Wehreinfünste aus den Zöllen seinem Dei der wielsten der Kassen wielsen der Andreich habe mit seinem Saultwesen der Abellen seinem Dei der Verleichung der Lehren, die die Bestellt dann eingehend den Mangel au Lehren, die die gestrigen Sonntag über die Frage der Verständigung Fraktions. Inch einzer arbeitenden Klassen wilsten werden misse. Sier handle es, sich um ein wirkliches Kultur-Bedürfnis. Eine Festschaften und werden misse danges der arbeitenden Klassen wilsten werden misse. Sier handle es, sich um ein wirkliches Kultur-Bedürfnis. Eine Festschaften und werden misse danges der arbeitenden Klassen klasse bungen abgehalten und wird biefelben auch heute und morgen Situngen abgehalten und wird dieselben auch heute und morgen sortsetzen, um allen Mitgliedern der Fraktion Gelegenheit z geben, sich darüber auszusprechen und von dem Berlauf der Berständigungs-Verhandlungen vorläusig Kenntnis zu erhalten. Die konservative Fraktion und die Reichspartei sind sitr morgen vormttag ebenfalls zu Sitzungen einberusen. — Im Zentrum soll es sich außer um die Frage der Mindestviehzölle zum die Ausgleichung der Meinungs-Verschiedenheiten mit dem bayrischen Agrar-Flügel handeln.

— Der Kaiser reiste heute mittag kurz nach 12 Uhr mit

Gefolge nach Budeburg zu den bortigen Hofjagben ab. Er wird fich von bert Dlittwoch fruh zur Beisetzung Krupps nach

Gesamtzahl der auf den Kruppigen Werken beschäftigten Per— Nach einer Meldung aus Offseldorf hat eine große stimmen 9 gegen denfelben 162, während sich 7 der Stimmabgabe sonen, einschließelich 3959 Beamten, auf 48 083, und einschließe Bentrumswähler-Versammlung in Urdenbach einen enthalten. Da sonach nur 178 Stimmzettel abgegeben sind, ist lich der Krauen und Kinder auf rund 150 000. charfen Protest gegen die Saltung der Partei in der Boll-Borlage erlaffen.

> ihren haben will, hat Rarbinal Rampolla bis jum letten ung finden sollen. Mugenbl d auf bas hartnädigfte gegen bas Brojett ber Errichtung einer tatholifch-theologischen Ratultat an ber Universität Straf. ura gefampit, aber ichließlich bem beftimmten Willen bes Bapftes nachgeben muffen. Bu Gunften bes Projettes Ernft und Marie geb. Beitvogel feierten geftern bas feltene raten viele Rardinale auf das eifriafte ein. Freiherr von Feft ber goldenen Sochzeit. Bom Berrn Erzbischof mar ein Bertling wird im Binter in Rom guruderwartet, um über bie Gluckwunschschreiben nebst einem Goffine und ein Getogeschent Organisation ber Falultat ju beraten. Bisher ift im Bringip von 20 Wit, eingetroffen. verabredet worden, baf bie Ernennung ber Brofefforen im N Raftatt, 24. Nov. In Baloprechtsmeier murbe ein Einverständnis mit dem Bifchof erfolgt. Der gludliche Abschluß 29 Jahre alter Mann, als er im Balde mit Holgfällen be-

> hd Rerlin. 24. Nov. Bu bem in der sozialdemokratischen sammelten fich gestern die Bertreter der jungliberalen Bereine Bresse veröffentlichten Rundschreiben, daß von einer großen An. Mannheim, Beibelberg, Karlsruhe, Pfortheim, Baden, Freiburg tabl Mitalieder ber beiben tonfervativen Barteien und von ben und Lorrach, Die fich alle mit ber Grandung eines Landes-Nationalliberalen, welche ber Groß-Induftrie nahestehen, erlaffen verbandes einverftanden erklärten; Die fojortige Ungliederung fein foll, um fur die maffenhafie Berbrei ung einer gegen die an den Reichsverband murde bagegen einer fpateren Entichließung Sozialdemofratie gerichteten Schrift bie Belbmittel in Bobe von vorbehalten. Bum Borfitenben bes Landesverbandes murde .00,000 Mit. aufzubringen mird ber National-Zeitung mitge- Landgerichtsrat Scherer-Karleruhe, jum ftellnertretenden Borteilt, daß es fich um ein buchfandlerifches Unternehmen handelt, figenden Umterichter Dr. Roch-Mannheim, ju Beifigern Redatteur dem durch das Rundschreiben in ungerechtjertigter Beife ber Dr. Kölblin-Baden, Brofeffor Burger-Freiburg und herr Anftrich einer politischen Attion gegeben werbe. Der buchhand. Ueberle-Beibelberg gewählt. lerifche Unter gehmer fei es, ber bas Gelb fo aufzubringen fuche.

Berlin, 24. Nov. Dem Neichstag ging eine Interpellation der Bolenfraktion zu, betreffend polizeiliche Nebergriffe gegen polnische Redakteure und das Berfahren der Standesamter beijalich der Megisteierung der Namen, sowie den seitens der Militärverwoltung über Geschäfte von Bolen verhängten Bontott. hd Wien, 24 Nov. Die "Neue Freie Presse" veröffent-

icht ein Interview mit bem Glihver ber ferbifchen Rabitalen Bafitich, in welchem fich ber lettere hochft peffimiftifd über bie gegenmartige Situation in Macedonien und Albanien ausspricht und ber Beillichtung Musbruck giebt, bag Bulgarien treten scien. — Krupt hat keinen Sohn hinterlassen; seiner Che trot Rufland und Desterreich zur Lösung der macedonischen mit der Freien Margarethe v. Ende sind nur zwei Töchter ent- Frage in seinem Sinne schreiten werde. Trate diese Eventualität in, bonn murden Cerbien, Montenegro und Griechenland gewungen fein, schon aus Furcht, daß ihren Staaten in nationaler Sinficht einen Abbruch erleiden tonnten, in bie Bewegung mit

Rern, 23. Nov In ber heutigen Poltsabftimmung murbe ine Berfaffungerevifion, monach die Gibgenoffenschaftstantone gesellschaft umgewandelt noch veräußert werben. Rach bem für bie Forderung der Bolleschule Beihilfen verabreichen sollen, mit 259 000 gegen 76 000 Stimmen ber Burger und 211/2 gegen 1/2 Kantonftimme angenommen.

Baris, 24. Nov. Wie ber batifanische Korrespondent bes Rigaro" berichtet, hat der Papst gestern abend abermals den

Affare find in ein neues Stadium getreten und laffen, wie bie geftellt. fich bei ber Aufnahme ber Melbung Aber die Borgange auf Blatter melben, eine balbige Entdedung der Schwindler erwarten. hd Briffel, 24. Rov. Der Graf von Glanbern hat am Hom, 23. Nov. Die meisten Blatter bringen teine Rommen. Sonntag einen Schlaganfall erlitten und einen zweiten heute. tare zu Krupp's Tob. Der "Bopolo Romano" fagt: Gelbst. Der Graf hat infolgebessen das Augenlicht auf einem Auge

hd Bafhington, 24. Nov. Die ameritanifche Regierung ft gestern burch ihren Bertreter in Caracas benachrichtigt worden. geflaggt haben. Der Gemeinderat beschloß die Errichtung eines baß die englische Regierung ein Ultimatum an die venezolanische Bonnuments. Alle Blätter heben Rrupps soziales Wirken und serichtet hat. England verlangt sofortige Bezahlung von Entschie Arbeiterfreundlichkeit hervor. für die Zukunft. Die Note fügt hinzu, daß wenn Benezuela dem die zwangsweise Diensteinstellung des Fahnenflüchtigen. nicht innerhalb 14 Tagen eine befriedigende Antwort gebe, EngLand seine dinsomatischen Nexiehungen mit Benezuela abbrechen land feine biplomatischen Beziehungen mit Benezuela

Bafhington, 23. Nov. Der Staatsfefretar bes Marine-Edlig einstimmig gewählt. In der Zweiten Rammer wurde amts hat ein Telegramm von Admiral Casen erhalten, welches

Changhai, 23. Nov. Die Räumung Changhais begann geftern mit ber Burudgiehung ber japanifchen Truppen.

Deutscher Reichstag.

(221. Sigung bom 24. November, 1 Uhr.) Tagesordnung: Fortsetung der 2. Lesung des Zolltarif-Gesetzes bei dem durch einen Antrag Bebel neu vorgeschlagenen § 11b. Derselbe will bon den zu erwartenden Boll-Mehrerträgen alljährlich den Ginzelstaaten nach bem Maßstabe ber Matrikular-Beiträge 100 Mill. Mark überweisen zur Fördeung des Bolksschulmesens, speziell er nach kurzer Zeit verftarb.

flügelt. Die größten Schul-Autoritäten hätten dies anerkannt.
Nedner beleuchtet dann eingehend den Mangel an Lehrern, die vielsach baufälligen Schulräume, Klassen-lleberfüllung n. s. w. 1,4 v. H. ausreicht, um die Tiere zu töten, und zwar auch dann. Und wie mangelhaft sei die Besoldung der Lehrer, was zur Folge wenn dieser Kohlensäurenge ein Strom frischer Luft beige habe, daß der Andrang zum Volksschullehrer-Beruf immer mehr abnehme und das Material der sich noch meldenden ein immer minderwertigeres werde. Nedner schließt, seine Partei sei kulturgen die Kohlensaure geschwängert. Es wundern sich freundlich und wolke die Kultur verbreiten, was auch dieser Annanche Leute, daß sie morgens mit "eingenommenen" Kopfe auf

Der Prafident beraumt die nadifte Sibung auf morgen (wie berholte Aurufe rechts: heute, heute) 1 Uhr an mit ber Tages-- Mach einer Melbung aus Olbenburg ift bie Riebertunft er Großhervogin gegen Ende März nächsten Jahres zu erwarten.
hd Berlin, 24. Nov. Wie das "Berliner Tageblatt" ererträgen 49 Millionen für Aushebung der Salzsteuer Berwend.

Mus Baden.

N Rarlerube, 24. nov. Die G'eleute Rufer Gabriel

N Schonan, 24. Rov. Conntag nacht brannte bas Un= wefen bes Clemens Schenble in Baldmatt vollftfandig nieder. Die Bewohner tonnten nur ihr nadies Leben retten. Es verbrannten außer ben Fahrniffen 12 Gilld Bieh, 4 Schweine, fowie famtliche Buhner. Das Baus ift gut verfichert, bas Inventar bagegen gering. Entstehungeurfache bes Brandes ift

N Baldehnt, 24. Nov. In Grunholg brannte bas Unwefen bes Rechenmachers Gerspach und ber Martin Ruch Wwe. total nieder. Dian vermutet Brandftiftung. in Murg murbe eine mannliche Leiche gelandet. Die betr. Berson ift noch unbekannt.

N Mannheim, 24. Nov. Geftern abend fand bie Schlußigung bes Ratholifentages ftatt, wobei Landtagsabgeordneter und Amtegerichtebirettor Giefler einen Bericht über bas finanrielle Ergebnis erstattete. Die Ginnahmen betrugen danach 19.680 Mf. und die Ausgaben 43.520 Mf., schaß ein leberichuß von 6160 Mt. vorhanden ift. Tagesfarten murben 10.833 verkauft, Ditglieberkarten ju 7.50 Dit. eima 1800, die übrigen entfallen auf Studenten u. f. m. Der Berichterftatter mies barauf bin, daß die Beranftaltung nach Beteiligung und Berlauf bie großartigfte ber bisherigen Ratholitenversammlungen gemefen.

N Soctenheim, 24. Nov. Bu ber im Bau begriffenen führt hat, ist in dieser Affäre auch nach dem Tode Krupps weiter Bischof Benzler von Meh empfangen. Letterer habe dem Papst thätig. Es haben bereits mehrsache Bernehmungen stattgesunden, wiederholt die Bersicherung gegeben, daß der deutsche Kaiser gein großes 6½ Meter hohes Chorsenster mit einer Darstellung wim den Urheber der Krupp verdächtigenden Meldungen zu ers meigt sei, dem Batikan in allen solchen Källen seinen Beistand zu mitteln. Die Untersuchungsbehörde glaubt nach dem "Lokalleihen, wo die Religion und die Interesse seiner betatholischen Rirche in Reilingen haben G. R. S. der Großbergog tirche, die voraussichtlich in etwa Jahresfrist stattfinden burfte, hd Baris, 24. Nov. Die Nachforschungen in ber Sumbert- hat G. R. S. ber Großbergog feine Unweschheit in Aussicht

#### Bermifchte Nachrichten.

München, 24. Nov. Der Berausgeber des "20. Jahrhunderts" öchriftsteller Dr. theol. Franz Rlasen, ist gestern abend auf ver Eisenbahnfahrt zwischen Hollriegelsgreuth und Pullach inolge eines Schlaganfalls geftorben.

- Maing, 22. Nov. Um 15. November verurteilte bas Rriegsgericht ben 35 Jahre alten Mufitlehrer Georg Jofef Schreiber aus Bingen, ber feit 1889 nach ber Schweig ausgewandert und auf Grund einer falfchen Mustunft bes Kriegederichtet hat. England verlangt sofortige Bezahlung von Ents amtes, welches ihm milgeteilt hatte, er sei strastos, hierher ichäbigungsgelbern an die englischen Untershanen und Garantieen zurückgekehrt war, zu 6 Monaten Festung und versügte außerster bie Aufunft. Die Mote fügt hinzu baß wenn Renezuela er für dienftuntauglich ertlart worben ift. Beute morgen traf nun auch die telegraphische Begnadigung durch ben Raifer ein.

nach welcher Schreiber fofort in Freiheit gefest worben ift. Barmen, 24. Nov. Gin polizeilicher Diggriff fclimmfter Art ft heute friih hier vorgekommen. Der Stationsaffiftent Embe brad, als er morgens um 51/2 Uhr fich jum Dienft begab, auf der Bahnhofftraße bewußtlos zusammen. Schupleute fanden den Angliicklichen und brachten ihn in der Annahme, er fei betrunten, ind) bem Rantongefängnis. Erft nach mehreren Stunden teilte die Polizei den Borfall im Stationsbureau mit und als man bon hier erfuhr, daß der Berr unmöglich betrunten fein tonne, ba er um die angegebene Beit feinen Dienst hatte antreten muffen. murde ein Argt requiriert, der feststellte, daß der im Rantonge fängnis Untergebrachte von einem Gehirnschlag getroffen sei. Runmehr wurde der Schwertraufe ins Krantenhaus geschafft, wo

In Liffabon nimmt die Poden-Epidemie einen bedentlichen utgeltlichteit des Volksschul-Unterrichts und der Lehrmittel.
Umfang an. Die Regierung ergriff verschiedene Maßregeln, wie die Gratis Impfung, sowie Impfzwang in den Kasernen und

hd Barcelona, 24. Nov. Der Bolizei gelang es, eine nicht entsernt Alles was im Interesse der Hebung des Visdungsganges der arbeitenden Klassen werden misse. Hier Handle es, sich um ein wirkliches Kultur-Bedürfnis. Eine Festhandle es, sich um ein wirkliches Kultur-Bedürfnis. als soust doch wieder Alles auf Militär- und Marine- Ausgaben trogen haben. Das Konsortium besteht aus einem Spanier, drauf gehe. Schlimm stehe es namentlich mit den Schulen im einem Deutschen und einem Desterreicher, die alle drei verhafter

freundlich und wolle die Kultur verbreiten, was auch dieser Antrag beweise. Dennoch machten seine Freunde sich darauf gesaßt, daß die Abdertten der dürgerlichen Parteien bei dem nächsten Auslass und den Möhr verbreiten würden, die Sozialdemokraten laß wieder die Möhr verbreiten würden, die Sozialdemokraten seine Feine der Kultur. (Beisall bei den Sozialdemokraten).

Abg. von Czarlinski (Pole) verbreitet sich über die Bedrückung der polnischen Muttersprache und nennt dabei die preußischen Schulen eine papageienhafte Abrichtungs-Auslalt für Kinder, was Bicepräsident Graf Stollberg sür unzulässig erklärt. Er schließt damit, seine Freunde würden sir den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel stimmen.

Damit schließt die Debatte, worauf siber den Antrag Bebel schließt den Antrag bebel s

eurem Saus, fo fliegen Apotheter und Arat hinaus!"

Und bem Breisgan und Umgebung.

abzuhalten, beftehend in turnerischen Aufführungen und an. Bein unterhalb des Kniees in der Klinik zu Straßburg abge- zu 14 M 50 & der Doppelzentner. Schließender Tanzunterhaltung. Bei dem turnerischen Teil wird nommen werden mußte. Cb das andere Bein ohne Amputation auch erstmals die Mannerriege mit Borführung von Stabilbungen geheilt werden kann steht groß in Frage. Der Ungluckliche fieht Beizen, pfalzischer . . 16 25 - 16 50 | Gafer, badischer . . 14 75 - 16 25 und Turnen an einem Gerät auftreten, gleichfalls erstmals wird im besten Mannesalter und ist Bater von 3 fleinen Rindern. bie Roglingeriege ihr Ronnen zeigen. Bon ben Turnern wird neben dem Berätturnen ein Flaggenreigen aufgeführt und Marmor. gruppen geftellt, Alles in allem alfo ein reichhaltiges Brogramm, auf beffen Abmidlung man ichon jest gespannt fein ba f.

& Emmendingen, 25. Nov. Das zweite Abonnements-Ronzert der Lahrer Regimentskapelle findet am nächsten Donners-tag den 28. ds. Ms., abends 81/2 Uhr in dem Gartenjaale der Brauerei Baut statt. Auch für dieses Konzert hat Serr Kapell-meister Wolf ein sehr gediegenes Programm zusammengeiteilt und fonnen wir Musilfreunden wieder einen genufreichen Abend berbürgen. Bemerken wollen wir noch, daß Abonnements noch in der Brauerei Bank gelöst werden können. Eine Tanzunterhal- Einwendungen als verjäumt gelten. Plane und Beschreibung tung findet nach dem Konzert nicht statt.

Gemmenbingen, 25. Nov. Morgen Mittwoch, den karren offen.

26. b. Mits., nachmittags 4 Uhr, wird im Lofal ber Franenarbeitsschule (alteres Boltsichulgebaude) die Rochtifte pornezeigt werben, welche in ben unteren Landesteilen, namentlich | reichhaltiger Tagesordnung ftatt. Der wichtigfte Wegenfiand ber bei ber Arbeiterbevollerung, fcon vielfach Gingang gefunden hat, felben betraf die Erbannung von Bohnnugen für Die Straffen ba burch ihre Benützung ben Frauen möglich ift, andere Arbeiten bahnbeamten. In einer früheren Sitzung hatte ber Burgerauspu verrichten als zu tochen, da dies die Rochfifte allein besorgt. schuß bereits den Ankauf von einigen Anwesen genehmigt, um Es mare bringend zu munichen, daß recht viele Frauen erscheinen Darauf eine größere Anzahl bon Bohnungen zu erbauen. Wi möchten, um sich die Sache anzusehen, die gewiß allen Beifall damals in der Borlage ausgeführt wurde, können jett 48 und nach der Berlegung der Höllenthalbahn weitere 24, zusammen

uns schon erwähnten "Rochtiste" in einer Landgemeinde wird ge- mählich borgehen und vorerst nur 27 Wohnungen erstellen. schrieben: Infolge der Anregung der Großherzogin, welche in seiter Beit wiederholt auf die vollswirtschaftliche und soziale Bebeutung der "Kochkiste" hingewiesen hat, und im Verfolg eines Beutung der "Kochkiste" hingewiesen hat, und im Verfolg eines Bauzeit wurde der Zeitraum von vier Jahren festgesetzt. Ein loch die Borstandsmitglieder des dortigen Frauenvereins, die des gesteigerten Berkehrs. Der Auswand beträgt 98 000 M. Lehrer mit ihren Frauen, die Landfran enpflegerin, die Kinder- Nach eingehender Beratung wurde die Vorlage mit allen gegen kehrerinnen u. A. im Pfarrhaus, um sich selbst von den vielge- acht Stimmen angenommen. rühmten Borzügen dieser Kifte, "auf der man ohne Fener fochen tonne" ju überzeugen. Sim Beifein Aller wurde das Effen in Die Beutiste gestellt und lettere mit einer Plombe verschloffen. Um Schöffengericht Emmendingen verurteilt worden; er legte Be-12 Uhr mittags vereinigte man sich wieder im Pfarrhaus, um die Kochfiste zu öffnen. Zur allgemeinen Verwunderung war das in der Kiste enthaltene Essen noch gerade so heiß, wie vor fünf Andreas V. in Haslach-Simonswald, gegen ein wegen Veleidig-Andreas V. in Haslach-Simonswald, gegen ein wegen Veleidig-

M Emmendingen, 25. Nov. Gestern abend zwischen geklagte, laut Fr. 3tg., durch seinen Berteidiger zurückziehen.

10 und 11 Uhr enstand in einem Hause der Unterstadt ein tonnte größerer Schaben verhütet merben.

ungen find alsbald beim Juftigministerium einzureichen. feeischen Ländern, namentlich nach den Bereinigten Staa - Freiburgs einen Bortrag halten. - Bon der bom Bereine heraus

ten bon Amerifa, möglichst bald zur Bost zu liefern, damit gegebenen illustrierten geschichtlichen Beitschrift "Schauinsland" Reichenbad, 22. Nov. In der am nächsten Sonntag ben Geiger und Confervator Dr. Schweiger enthalten wird.

Feuerwehr, welche im Engelsaale stattsand, war vollzählig von den Feuerwehrleuten besucht. Herr Bürgermeister Beck eröffnete die Bersammlung und sprach seine Freude über den regen Besuch der Bersammlung aus. Der Rassserer, herr Stadts nunmehr seinen Dienst wieder in vollem Umsang über. rat Baptift gab hierauf ben Rechnungsbericht befannt, woraus nommen hat. gu entnehmen ift, bag bie Raffe gut vermaltet und in befter Ordnung ift. 218 Beichen ber Dantbarkeit für bie Mühewalt- Pflegeanstalt Emmendingen ein Pflegling von bier entwichen ung wurde bem Raffier ein breifaches Soch ausgebracht, in bas und um 4 Uhr morgens in Strumpfen und nur notdurftig be alle Anwesenden begeistert einstimmten. Bum Buntte Deu- fleidet bier bezw. in Kollnau angekommen. Der Ungliidliche organisation bes Korps ergriff nun Berr Burgermeifter bas wurde heute mittag durch Warter wieder abgeholt. (Elath.) Wort. Derselbe führte aus, daß die Freiw. Feuerwehr nun auf ein nahezu 43jähriges Bestehen zurücklicken kann und ihr Können in nahezu 50 Brandsällen hier und auswärts bewiesen hat. Unser allbewährter Kommandant Herr Krom er, welcher eine lange Asibe von Licht wie die gewöhnliche elektrische Elührt den Namen Osminn-Lampe und sieht wie die gewöhnliche elektrische Elührt der glühende Faden aus Osmium-Metall lampe aus; nur besteht der glühende Faden aus Osmium-Metall eine lange Reihe von Jahren dem Korps als Hauptmann vor- ftatt aus Rohle. Die Hauptworzlige der Osinium-Lampe geger steht, hatte die Absicht, wegen langer Kränklichkeit seine Stelle gewöhnliche Glifflampen (Kohlenfadenlampen) sind: 1. ca nieberzulegen, ift aber wieder gewillt, ba fich feine Gesundheit 56% Ersparnis der Stromfoften; 2. reines, weißes Licht; 3. ca gebessert hat, das Amt nochmals anzunehmen, wenn auch die 50% geringere Wärmeausstrahlung und 4. geringere Empfindanberen alteren Kameraden dem Korps treu bleiben. Denn nur lichteit gegen Spannungsschwankungen. Zu beziehen ist die erfahrene Leute mit junger Kraft gepaart kann das Korps auf Lampe von der deutschen Gasglühlicht-Aftiengesellschaft Berlin. Diese Mitteilung wurde von Der Preis aller Typen der Osmium-Lampe beläuft sich auf 5 M; peiner jetigen Höhe erhalten. Diese Mitteilung wurde von allen Anwesenden streudig begrüßt. Bei der nun folgenden Aufforderung zum Einzeichnen kamen auch die meisten Anwesenden nach. Möge nun diese Einigkeit auch in Zukunst in der Freiw.
Feuerwehr bestehen zum Bohle der ganzen Stadt.

s Wihhl. 22. Nov. Bei der gestern und heute stattgesundenen Treibsiggd wurden 430 Hasen zur Strecke gebracht. An der Treibsiggd wurden 430 Hasen zur Strecke gebracht. An Wittwoch, den 26. November. (Ab. B) Der Schlasmagen zu Mittwoch, den 26. November. (Ab. B) Der Schlasmagen zu Mittwoch, den 26. November. (Ab. B) Der Schlasmagen zu Mittwoch, den 26. November. (Ab. B) Der Schlasmagen zu Mittwoch, den 26. November. (Ab. B) Der Schlasmagen zu Mittwoch, den 26. November.

Sager aus Mulhaufen beteiligt.

ager aus Mulgaufen veteitigt.
-e- Winht a. Rhein, 23. Rov. In bem Gemeindewald bes einem Alt. handlung und Musik von henri Bereny. tinksrheinischen Ortes Artolsheim erhielt gestern nachmittag Donnerstag, ben 27. November. (Ab. A. (Neu einstudiert). ber ca. 40 Jahre alte Jagbaufseher S. Bloch zwei Schuffe, Oberon, König ber Elfen. Romantische Oper in 3 Ulten von

Tedigung nachstehender Tagesordnung: 1. Beschlußsassung wegen Britritts a) des Bürgermeisters, b) des Stadtrechners zur Hürschaftsbeamte als freiwillige sone for wester: Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Ledigung nachstehender Tagesordnung: 1. Beschlußsassung wegen Sonntag, den 30. November. — Nachmittags 3 Uhr — bei kann unentgeltlich, dazu noch bei aufgehobenem Abonnement und kleinen Kassenpreisen: Die Zwillings wöchentlicher Bergütung soster vober später in die Lehre treten bei 2348 sorgekasse sür Gemeindes und Körperschastsbeamte als freiwillige Mitglieder. 2. Genehmigung des Ankauss zweier Grundstücke Abergrößerung der Jungviehweide. 3. Beschlußsassung über Bartburg. Hand die Genehmigung der Mittel Wagner.

altes Spridwort faat nicht umfonst: "Deffnet die Genster in Dabei tam ber Schlitten in folden Trieb, bag der Leiter den- guridgegangen. felben nicht mehr birigieren fonnte. Gin folimmes Ende vor

e Casbady a. R., 23. Nob. Wieder wurde herr Privat- Roggen, pfalgischer. . 15 ----

fannt: Sirschwirt Dominit Engist von Achtarren beabsichtigt in seinem Ockonomiegebaude daselbit - Lagerbud-Ar. 75 eine Schlachtstätte zu errichten. Etwaige Ginsprachen gegen Dieses Unternehmen find bei dem Begirksamt oder dem Gemeinderat Achfarren binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an gerechne vorzubringen, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltend Rummer bes amtliden Bertiindigungsblattes ausgegeben wird. widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichem Titel beruhender liegen während der Einsprachefrist auf dem Rathause zu Ach

Freiburg, 21. Nov. Rad längerer Paufe fand heute nad mittag wieder eine Situng des Bürgerausichuffes mi also 72 Wohnungen erstellt werden. Der Rostenvoranschlag be- dem kaiserlichen Schlass Oliva und der Marienhurg. \* Emmendingen, 25. Nov. Zur Einführung der auch von trägt 330 000 A, indessen will man mit der Erbanung mur all-Schreibens des Großh. Amtsvorstandes, Geh. Regierungsrat anderer Gegenstand der Tagesordnung betraf die Berlegung der Köhrenbad-Karlsruhe, versammelten sich dieser Tage in Blanken- Gartenstrasse.auf die Oftseite des Vreisacher Thores aus Gründen

Freiburg, 22. Nov. (Straffammer). Wegen eines Sagd vergehens war der Landwirt Christian F. von Nimburg von ung ergangenes Waldfirder Schöffengerichtsurteil, ließ ber An-

Bimmerbrand, ber gludlicherweise rechtzeitig bemerkt murbe und lichen Bereins Schaninsland. Der zweite Bereinsabend findet morgen Mittwoch abends 81/4 Uhr auf der Stube ftatt. Bab. - Beim Amtsgericht Weinheim ift eine Gerichtsvoll- rend der Gegenstand des ersten Bortrages der lokalen Runftge gieherstelle mit einem ungefähren Sahresgebührenerträgnis von schichte (Brof. Dr. Baumgarten über Bans Balduna) entnommen 3300 M und ca. 300 M Reisebergütting zu besethe war, wird das Thema des zweiten Abends dem Gebiete der Ortse nicht in der Zeitung davon erzählt hatte. topographie und Ortsgeschichte angehören, und zwar wird Herr gen sind alsbald beim Justizministerium einzureichen. topographie und Ortsgeschichte angehören, und zwar wird Herrick. Reistl. Rat und Dompfarrer Schober über die alten Alosterhöfe die rechtzeitige Aushändigung dieser Sendungen an die Em- ift eben ein neues Heft unter der Presse, welches Ansangs Januar pfänger gesichert ist.

30. ds. Mts., nachm. ½3 Uhr, im Gasthaus zum "Lamm" hier stattsindenden landw. Besprechung wird Herr Landwirtschafts- sinspektor Bach von Emmendingen den einleikenden Bortrag 17 Frauen, (14 stud. med., 2 stud., philos., 1 stud., rec. nat.) an unseres Blattes, welche er "Obstbaumzucht" halten.

der hiesigen Hochschule immatrifuliert. Die Bahl der nicht im Briefkasten beantwortet werden können, ist eine Warke immatrifulierten Hörer und Hörerinnen beläuft sich auf 191. für die Antwort beizusügen. stattgefundenen Generalversammlung der Freiwilligen Es nehmen folglich im Gangen 1451 Bersonen an den ata-

Baldfird, 23. Nov. Bergangene Racht ist von der Seil- und

der Jagd waren der Bachter, Herr Ruhlmann, sowie einige Rontroleur. Schwant in 3 Aufzügen uon Allerandre Biffor Mittwoch, ben 26. Rovember. (216. B) Der Schlafwagen

welche bessen Tod herbeisührten. Bon dem Thäter, welcher wahrscheinlich dem Wilderer-Stande angehört, sehlt jede Spur.

Tettenheim, 24. Nov. Auf Freitag, den 28. Novemster, den 29. November. (Abt. A) Zum zweiten Male: Das war ich. Dorsibyste in einem Aufzuge von Leo Blech. Text nach dem Kathaussaal dahier anderaumt zur Erstenbeim, 24. Nov. Mus Freitag, den 28. Novemstag, den 29. November. (Abt. A) Zum zweiten Male: Das war ich. Dorsibyste in einem Aufzuge von Leo Blech. Text nach dem Französischen von Franz Willner.

Schamftag, den 29. November. (Abt. A) Zum zweiten Male: Das war ich. Dorsibyste in einem Aufzuge von Leo Blech. Text nach dem Französischen von Franz Willner.

Schamftag, den 29. November. (Abt. A) Zum zweiten Male: Das Gebann Hatt von Richard Batta. Hier den Male — Liebigung nachstehender Tagesordnung: 1. Beschluksassung wegen

Sandel und Berfehr.

Freizuste, 24. Nov. Bon schwerem Unglück Freiburg, 24. Nov. Auf dem Schwe in ein artt am Preizusteg. Arzti. Zeug. Wovember waren zum Berkause aufgestellt: 32 Läufer und Prospekte durch imgesucht. Dessen Sohn, welcher in Reichenbach bei Gengen- 690 Ferkel, wovon 26 Läufer zu 25—35 M per Stück und 602 Raim. Mayer, Meersburg.

zeichnen kann, als mit bem Ausbrud: "Schleichendes Gift!" Ein bach ift, war vor einigen Tagen mit Holzschlitten beschäftigt. Ferkel zu 5-20 M per Stück verlauft wurden. Die Breife find

Lahr, 22. Rob. Der hentige Schweinemarft war lauf aussehend, wollte er fich durch einen Ceitensprung reiten. Diefes "Lahr. 8tg." mit 193 Ferteln befahren. Der Breis fcmantte ist ihm bereits gelungen; aber durch den Sprung und lostassen Awischen 18 und 38 M für das Baar. Die um letteren Breis tag im Bereinstofal abgehaltenenen Monatsversammlung bes Schlittens muß diefer jedenfalls feine Laufrichtung ge- vertauften waren ichon 8-9 Wochen alte Ferfel. Der Geschäftstag im Bereinstofal abgehaltenenen Monatsversammlung bes andert haben, erfaßte ben Bedauernswerten und zerquetschte ihm Frucht ihm angelegenheiten beschlossen, Ende Januar ein Turn Rrangchen wirden einer Eiche beide Unterschenkel berart, sodaß das eine Weizen zu 16 M 50 3, Gerste zu 14 M 50 3 und Welschkorn

Manuficimer Probuftenborfe bom 24 Nobember 

27.25 25.25 23.25 22.25 21.25 19.25 Roagenmehl Rr. 0 28 .-. Rr. 1 20 .-. Betreibe unberanbert.

Mutmafliches Wetter. Bunehmende Bewölfung, dann Riederschläge.

Waldtird. Um Donnerstag, ben 27. November: Krammarft

Drud und Verlag der Drud- und Berlag-Wejellschaft borm. Dölter in Emmendingen. Borft.: Wilh Aundt jun. Berantwortlich für die Redaftion: Otto Teichmann in Emmendingen.

Kaiser-Panorama Freiburg Vom 24. bis einschliesslich 30. Nov. 1902

Ein bequemer Besuch von Danzig



fein Rorn, mabrend er ichlaft machit biefes und treibt

vielfältige Frudt.

Chenfo ift es mit ber Alunonce. Bahrend Du fchläfft ober iffeft ober mit einem Runden planderft, wird Deine Unnonce von hundert und

fausend Seuten

gelefen, welche Dich nie faben, noch von Deinem Gefchaft hörten, ober gehört haben murben, menn Deine Unnonce

Daher annonciere! Stelle Dein Licht nicht unter ben Scheffel.

Ph. J. Barnum.

empfiehlt fein großes Lager in deutschen, nordischen und amerikanischen Dobelriemen Stabbretter, Ruklambris, Thurbeffeibungen, Brofilleifter Sobelwaren aller Afrt.
Cichen- und Tannenschnittwaren, Bitch Bine ameritanisches Nafibanm- und Aronfiefer in allen Dimenflonen.

En gros. — En détail. Mündner Privat-Zuschneide-Schule.

Muf Berlangen einiger Damen eröffne ich am 26. November

Buschneideschule.

Unmelbungen ber Mitfchülerinnen fonnen Dienstag, ben 25. und Donnerstag, ben 27. Robember im Gafthane gum Engel in Emmenbingen, nachmittage von 2 bis 4 11hr entgegengenommen werben.

Birnbaum- Auf dem Kopt Titillitte feine Schuppen mehr nach dem dreimaligen Gebrauch der weltberihmten fauft zu den höchsten Preisen Schuppenpomade Sonuppenpomade Bergmann & Co., Radebent-Bresden & Büchse 1 Mt. bei: 3vf. Kuchs.

Lahr. Samied-Lehrling-Geluch

Rarl Behrle, Schmiedmeifter Bleichheim.

Bettnässen, Beilung Freizusdg. ärztt. Beug. und Prospette durch

Gefälleinzug.

Donnerstag den 4. und Freitag den 5. Dezember d. 3.

Landw. Bezirksverein Emmendingen.

Landwirtschaftliche Besprechungen finden ftatt: am Sonntag ben 30. November 1902 in Reiche bac faal ber Brauerel Bauß über Obstbanmzucht;
faul ber Brauerel Bauß über Obstbanmzucht und Berreitung des Obstweines;
faul Countag den 14. Dezember 1902 in Böstingen im Gasthaus zur "Sonne" über Rindviche und Schweinezucht.

Die Besprechungen, welche um halb 3 Uhr nachmittags beginnen, vergrößert in gandersten. hans jum "Lamm", über Obstbanmgucht; am Sonntag ben 7. Dezember 1902 in Emmenbingen im Garter

a) über Obstbaumgucht: durch Borträge bes herrn Laubwirtschafts. Juspektors Bach von

durch einen Bortrag bes herrn Dekonomierats Junghanns von t Sochburg.

Bei der Besprechung in Emmendingen werden die Preise für berdienstwolle Leistungen auf dem Gebiet der Obstbaumzucht ausgegeben. Die Bereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft werden zu diesen

Die Herren Burgermeister des Bereinsbezirks werden um gefällige ausrelchende Bekanntmachung dieser Ginladung in ihrer Gemeinde ersucht.

Galger.

Anskündung behufs Erbenausmittlung.

Alls Erben bes am 1. Oltober 1902 in Balel berftorbenen Georg Friedrich Engler, geb. 1823, Herrichaftstutscher, bon Mundingen, Mint Emmendingen (Baden), find ber unterzeichneten Behörde bekannt 1. ber Bruder Mathias Engler, geb. 1834, berwitwet, Taglohner

Mundingen, 2. der Reffe Wilhelm Engler-Steinle, Schreiner in Munbingen. Wer außerdem noch Erbansprüche an diese Verlassenschaft zu erscheben hat, wird hiermit aufgefordert, solche bis längstens den 31. Des zember 1902 schriftlich unter Einlegung der nötigen Beweismittel bet der untersertigten Amtsstelle anzumelden, widrigenfalls das Vermögen den obengenannten Erben verabsolgt würde.

Den 22. November 1902. Civilgerichteichreiberei Bafel.

für Massanfertigung schon jest auf-

Anziiga nach Mass Mk. 28, 32, 38, 44, 49-70

,, ,, ,, 10, 13, 15, 18, 20-24 Sauberste Ausführung unter weitgehendster Garantie.

Siegfried Schwarz

Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

EMIL PETER, Snezialist der Zaunheilkunde, Emmendingen

Kurl-Friedrichstrasse 153, Gasthaus "zum Engel" II. Stock Plombieren in Gold, Amalgam etc. künstliche Zähne. Scimerzlosa

Elektrische Einrichtung 

P. P.

Holz- und Kohlen-Lager

gu den billigften Tagespreifen.

St. Ehret, Emmendingen.

Nis. Bestellungen werben im Laben bes Lebensbebürfuisvereins entgegengenommen.

#### Buchhaltungs- u. Schönschreib-Kurse Rentlinger- und Königsberger = Geldlofe.

für Berren und Damen in Emmendingen. 1. Italien. Buchführung einsach oder boppest (gewerbliche und ausmännische) der weitverbreiteisten oder amerik. System mit allen Bisanzen; Wechselsunde, Konto-Korrent, kaufm. Nechnen.

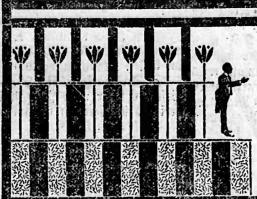
11. Schönschreibens Deutsch, Latein, Rund.
Anmeldungen nimmt der Berlag des Bl. entgegen vor dem 8. Dez.

Zimmer

Branerei Schafihaufer

Rreide = Zeichnungen vergrößert nach Photographie in auberster Aussührung bei billigster

Grom & Seilmann. Befteilungen find abzugeben b errn Raufmann Steinbrunner, Weihnachts-Anzeigen Emmendingen und stark verbreitet in den Nachbarbezirken



in den Breisg. Nachr., gelesenst Tages-Zeitung im Amtsbezirk

bringen Ihnen besten Erfolg. Es ist wenn Sie den Betrag der Inseratesparen wollen, thatsächlich aber sparen Sie kein

Breisgauer Nachrichten, Emmendingen.

## Carl Rosswog

Marktplatz

Emmendingen

Marktplatz

Möbel-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft

compl. Zimmer-Einrichtungen vom einfachen bie feinften Genre in jeber Solze und Stilart in nur solider, gediegenster Ausführung

I ferner einzelne Möbel etc. als : 1 Billige Preise. Weitgehendfe Garantie.

\*\*\*\*\*\*\* Büffets, Vertikows, Klaiderschränke u. Chiffoniers, Schreibtische, Salon-Auszieh- u. Nähtische. Kleinmöbel aller Art, Stükle etc. etc. Reichhaltiges Lager in Spiegel aller Art.

Aufgerichtete Betten von 65 Ulk. au. Polster-Möbel in jedem Genre.

Kostenanschläge stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Acdarf bitte höflichft, mein reich affortiertes Lager besichtigen zu wollen.

#### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berfichernugsbestand am 1. September 1902: 8191/2 Mill. Mark Bankfonds 2784/6 "Dividende im Jahre 1902: 30 bis 185% ber Jahres Mormalprämie — je nad bem Alter ber Berficherung. Bertreter in Emmendingen :

Vital Veter,

Glad, Porzellan: und Colonialwarenhandlung

Photographisches Atelier C. Hirsmüller

Emmendingen emfiehlt sich zu

Aufnahmen jeder Art in und ausser dem Hause.

Weihnachts-Aufträge wolle man rechtzeitig aufgeben. Zu Welhnachtsgeschenken eignen sich ganz besonders auch meine

Vergrösserungen nach kleinen Bildern, die bei mir ebenso billig, jedoch bedeutend besser ausgeführt werden als bei den Reisenden anderer Firmen.

Neue hübsche Ansichten \* \* \* \*

Emmendingen

sind stets vorrätig.

Zur Winterszeit ist das Atelier geöffnet: an Werktagen von 9 bis 31/2 Uhr, an Sonntagen von 101/2 bis 31/2 Uhr.

Für Kinderaufnahmen ist die beste Zeit von 10 bis 21/2 Uhr, auch wenn die Sonne nicht scheint.

Richungen garantiert 2. und 13.—16. Dezember.
15 967 Geldgewinne mit Wf. 295 000.
Dauptgew. ev. Wf. 100000, 2 à 25000, 10000 2c.
— "utlinger Driginallose 2 Wf., 8 Lose 30 Wf.
Königsberger Driginallose 3 Wf., 11 Lose 30 Wf.
Porto tostet 10 Psg., jede Liste 15 Psg., Nachn. Porto 20 Psg. mehr bei
3. Schweickert, Generalagent, Stuttgart.

## Kenerfester

fast noch nen, billig zu verfaufen.

ge'ellschaft in Stuttgart in allen beutschen Staaten gestattet fei. Be-ben Monat 2758 große Gewinnzichung

und Gewinnverteilung. Auf jedes 208 1 Ereffer. Saupitreffer: Mt. 208 1 Treffer. Saupttreffer: Mt. 300 000, 240 000, 135 000, 120 000, 100 00 90000. — Jahresbeitrag Mt. 60.—, vierteljährlich Mt. 15.—, monatlich Mt. 5.—. Statuten verfendet



eicher zu 186ten, obne für Megsche Hausther med Geflägel seitbeller

23. Reichelt, Emmendingen. Al. Sall, Aldjern. Bu verkaufen:

ben Begirten Achern Buhl, Offenburg, Baben Gine Cobawafferfabrit, eine Bigarrenfabr., ein gutgehenbes botel, eine Branerei, mehrere Wirtschaften, Badereien, Schuh-warengeschäft, Wehgereien, Mühle mit Eleftrizitatswert, Ranfladen, Billen, Privathäuser, Weichaftshäufer, Detonomie. anniefen u. f. tv. 2917 Alles unter febr gunftigen Be-

"Victoria"



teren Unkost.

Zwieback Fabrik Europas.

## haben bet

Emil Saaler Entlaufen. 2966 geonberger. Baffard-Kündin gelb-weife Biffe, ichwärzliche Schnanze, Blechichilb am Dale band gezeichnet f. 20. Ct. Beter.

Abzuliefern gegen Belohnung i Holy und Kohlenhandlung 6. Ankler

Emmendingen embfiehlt ihr großes Lager in allen Sorten Kohlen erfter Qualität. Saarkohlen v. d. Sendt I ober Püttlingen I.

Schmiedekohlen, gestebte. Würfelkohlen, belg., halbfette (beste Berdsohle) Anthracit, englische, belgische und beutiche. Branntohlen und Gierbrifete. Gas- u. Grubencoks (Salon Buch. Holzkohlen zum Bügelm

und für industrielle gwede. Dürres Anfeuerholz und Feueranzünder. eue

gelbe Vittoria-Erbfen gang und gesbalten, grune Algier-Erbfen, ungarifde Verlbolinen. mährifde Linfen, Grünkern gang und gemahlen empfiehlt in bester Bare 2921 Aug. Hetzel, Emmendingen.

Neue fainsier Naturbutter-Zwieback Zwetschgen Mig. Detel, Emmenbingen.

> mit 260 Stück She Fahrrab fiberwintern, laffen Cie basfelbe gründlich reinigen ohne alle wei- Ce empfiehlt fich beftens

Emil Hirsch Harry Truller, CELLE 97. 505 fahrräder und Hähmaschinen Emmendingen.

# Breisgauer Machrichten

Auflage über 5000! Teregramm-Abreffe: Dolter Emmendingen.

Berhreitet in ben Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim, Baldfirch und am Raiferftuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: burch die Poft frei ins Sans Dt. 1.80 per Biertelfahr,

burch bie Anstrager frei ins Saus 60 Pfg. pro Monat

21. 274

Gricheint täglich mit Ausnahme Sonntage. / Donnerstag: Ratgeber bes Landmanne. Freitag: Breisgauer Conntageblatt.

Emmendingen, Mittwody den 26. Hovember.

richt noch mehr zu reizen, die sich austoben mögen nach Herzensluft,

Dusertionspreis:
bic einspaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfeim Reklamenteil bro Zeile 30 Pfg.,
Beilagengebühr voo Tausend 5 Mark.

1902

Tageshalender.

26. November (tath: Ronrad; "ang.: Ronrad) 1812. 26,129. Hebergang bes frangunchen Sceres fiber, Bie Berefing. 1857. Jos. Frhr. v. Eichendorff t.

\*\* Bur Klofterfrage in Baden

fdreibt ber "Strafb. Poft" ein tatholifder Beiftlicher: "Die "Str. Poft" veröffentlicht feit bem Beginn der babifcher Flosterhete Zuwendungen von gegnerischer und auch von anderer Seite. Moge es einem Unbefangenen gestattet sein, in diefer Sache zur Besonnenheit und Mäßigung zu mahnen. Ja, es ist eine "Sebe" im schlimmften Sinn des Wortes, welche da getrieben Das haftliche Wort hat fogar ein badifcher Staatsbeamter welcher einen großen Teil feiner Beit und Rraft gur Agitation gegen die Klöster verwendet, öffentlich und mit Ramensunterschrif für diese seine Thätigkeit akzeptiert. Gehetzt wird die katholische and protestantische Bevölkerung, hauptsächlich in den Sädten, ge schürt wird der unselige Konfessionshaß, gehetzt wird selbst gegen die liberalerseits sonst so hochgehaltene Majestät des Gesetzs, dat doch ein liberales Ministerium und eine liberale Volksvertretung geschaffen haben und bas bie bedingungsweise Errichtung bor Ordensniederlaffungen im Land Baben anno 1860 feierlich ge jen gunadift und vorderhand, um durch Widerfpruch die Gegner nehmigt hat. Gehegt wird unter offenen Drohungen gegen Staatsregierung, geheut endlich sogar gegen die verehrung wür dige Person des Landesherrn und seine erlauchte Familie. Mar befürchtet, der edle, warhaft liberale Fürst möchte auf der Söhe sei nes erfahrungsreichen Lebens einen noch unbefriedigten Wimfd feiner treuen katholischen Unterthanen erfüllen, um bereinft in bollften Sinn als "Friedrich der Gute" in den Bergen eines bant greifbaren Erfolg ihrer erften Aftion gewartet hatten. Das baren Bolfes fortzuleben. Dan versucht mit allen Mitteln, di Entidließungen des Großherzogs und feiner verantwortlichen 9 gierung zu beeinfluffen. U. a. wird auch behanptet, bas babifche kathalifche Bolf wolle in seiner Mehrheit teine Alofter. Diese Be hauptung fand jüngst auch in einigen Artikeln der "Str. Post

ibre Bertreter. Damentlich wird gern auf die fehr tlible Tenipera alleweil eine Anzahl von Klostergegnern sich zusammenfinder läßt, um den Sehreden etlicher Agitatoren einigen Applaus fpenden, ist leicht erklärlich; daß aber auch der Bürger und der Bauer auf dem Land, also die Mehrheit des katholischen Bolkes gleich gestimmt und gefinnt seien, das fann nur ein fehr oberflach Renner und Beobachter behaupten. Den "Berrenleuten" und erft recht den Beamten gegenüber ift der gemeine Mann übe borab auf dem Schwarzwald, befanntermaßen und vorficht

dijch katholische Bolk schweigt aber auch im Bertrauen auf endlichen Sieg feiner Cadje und im Bertrauen gu der Ginficht, Teftigkeit und Gerechtigkeit der staatlichen Lenker feiner Geschicke. Und wir find auch heute überzeugt, daß, wenn etliche Klöfter genehmigt, morgen schon die Wogen auch im gegnerischen Lager zu fenken beginnen werden. So gescheidt sind denn auch unsere Liberaten, daß sie einsehen, und so ehrlich, daß sie eingestehen: durch lich denft. Gelbst wenn er ihnen in's Angesicht vielleicht ein Wort

zwei oder drei Moffer wird unfer Staatswesen noch nicht einmal an einem Dachziegel; geschweige denn in seinem Fundament erdiuttert. Mogen fibrigens die Wirfel fallen wie immer, eins fieht fest, und das gange Ausland ruft es ihm spöttisch zu: Die Alosterstürmerei, welche mit den schwersten Kanonen schon gegen die nebelhaften Umrisse einiger Klöstersein donnert und wettert, 's wahrlich kein Anhmesblatt bilden in der Geschichte des badin Liberalismus, deffen viele fonftige Verdienfte um die Forderzu Gefallen äußert, darf man es noch lange nicht als den Aus lichen Friedens und felbft im Intereffe ber liberalen Bartei!" drud seiner wahren Gesinnung aufnehmen oder gar zu einem Zeitungsartikel über die "Stimme des Volkes" verwerten. Id

Bir bringen biefe Bufchrift ber "Straft. Boft" jum 26.

bom Bobenfec bis an den Main ansighticflich das fatholische Bolf fein. "Bum Frieden zwischen Staat und Rirche" werden wir über die Rlofterfrage ruhig abstimmen ließe, kanm ber zehnte Teil bemnachft auch einiges fagen. der Stimmen gegen die Alöster sich erheben würde. Man hebt jo gern hervor, daß das badische Bolk seit einem Jahrhundert keine Bum Tode Krupp's. Möster mehr kenne und alles Bedürfnis danach verloren habe. In-Gffen, 24. Nov. Um geftrigen Countage traf Frau deffen ichon die große Bahl der badifden Landesfinder, welche dos berühmte "Riefer'iche Billet" in das Ansland nehmen, um daselbst ihren tief empfundenen Bernf jum Ordensleben zu erfüllen, (und tragen), zeugt von dem Borbandenfein des Bedürfniffes, und wenn

Rrupp gegen 9 Uhr mit bem Rruppichen Galonmagen auf dem Sauptbahnhof ein, da fie wegen ihres angegriffenen Buweldje, nebenbei gefagt, auch viel Weld aus bem Land mit fort fandes befanntlich feit einigen Tagen in Brof. Binsmanger's. Sanatorium gu Bena geweitt. Bei ihrer Antunft in Gffen heute das fatholische Bolf bei Miffionen die ehrwirdigen Weftalten murde Fran Rrupp von bem Chef bes Direttoriums der Baters fieht und ihre gu Bergen dringenden Bredigten bort Bandrat a. D. Riltgen empfangen. Spater fanden zwei und im Beichtstuhl sie als kluge, verständige und milde Seelen- Gitungen des Direktoriums statt, in denen die Einzelsarzte keinen lernt, da drängt sich ihm die Frage auf: "Warum heiten der Beisetzung erörtert wurden. Die Leiche wird won Billa Higel nach dem unscheinbaren kleinen Stamme allen bürgerlichen Tugenden, außerhalb der badischen Grenzhjähle hause der Familie Krupp, das mitten in der Fabrit liegt, mohnen? Mit welchem Grund verbächtigt und verschreit man sie als geschrliche Leute? Fast überall in Deutschland sind sie geschofft und dort ausgebahrt; die Beerdigung erfolgt am dulbet und geschätzt; nur für Baden sollten sie ein Unglück seine?"

die geschofft und dort ausgebahrt; die Beerdigung erfolgt am Dictwoch Bormittag 10 Uhr. Das ganze Werk wird an dem Lage stillgelegt; die Arbeiter bilden auf dem Lagen "Auf fatholischer Seite beobachtet man gegenüber dem Toben Bege, den der Leichenkondutt nimmt, Spalter. Die Beind Schreien ber Rlostergegner ein Schweigen, eine Rube, die man fekung erfolgt auf dem Krupp'ichen Brivat-Friedhofe fegung erfolgt auf bem Rrupp'iden Brivat-Friedhofe il: Gleichgiltigkeit ober gar als Zustimmung deuten könnte. Bute am Rettwiger Thor. man sich vor dieser Taufchung! Die babischen Katholiken schweise 25. Ilon

Gfen, 25. Hov. Auf Billa Bilgel treffen fortgefet Prangipenden aus allen himmelsgegenden ein. Die Beiche die in der That eine längere Pause sür ihre Agitation hatteit ein-treten lassen, sodaß man fast an eine Bekehrung zu glauben ver-such war, die aber jeht, nach den Ankundigungen der letzten Tage, wollen, wird von der "Köln. Ztg." als unrichtig bezeichnet. das Rampfgefdrei von neuem und in verftartem Dag ertonen Rrupp habe fcon vor zwei Monaten ertlart, als die italienifde laffen wollen, und zwar deshalb und weil fie vergebens auf einen Breffe fich mit feiner Berfon gu beschäftigen anfing, ber Aufenthalt auf ber Infel fei ihm berart verleibet, ben daß er bie Bufel Capri niemals wieberfehen wolle. In diefem Sinne habe Rrupp mit bem Raifer gefprochen und biefem feinen Entichluß mitgeteilt.

Biideburg, 25. Hov. Der Raifer begiebt fich beute ruh birett von hier nach Effen zur Beifetzung Rrupp's. Capri, 25. Dov. Geftern fruh fand unter großer Be-

eiligung ber Bevölkerung eine Tranerfeter für Krupp statt. Der Gindaco fandte an ben beutichen Botichafter in Rom und den Oberbfirgermeifter in Effen Beileidstelegramme.

Rom, 24. Nov. Die gegnerische Partei auf Capri lagt ertlaren, daß sie den Angriffen der sozialdemotratischen Preffe auf Rrupp fernftehe. Der Unterindungerichter Collengo von Meapel ftellte fest, bag ibm wirflich gehn Rlagen von Eltern ng des badifden Staats- und Kulturlebens wir gewiß nicht be- wegen Angriffe auf ihre Rinder eingereicht worden feien, aber ftreiten wollen. Moge ber Sturm feinen notgebrungenen Gegen- ber Angeflagte fei ein anderer Denticher, nicht Krupp; infturm hervorrufen! Dies munichen wir im Intereffe bes öffent- beffen auch biefe Auflagen icheinen nicht haltbar. Uebrigens fei Rrupp gu jener Beit nicht auf ber Jufel gemefen.

Berlin, 24. Dov. Die Rriminal-Boligei, welche fier Kaffe mich bagegen auf die größte Bette ein, daß, wenn man hente brud, ohne mit jeder einzelnen Wendung einverstanden gu die Beichlagnahme bes "Bormarts" in Sachen Rrupp

#### Das verschwundene Teftament. Homan bon D. Elfter.

(Nachbrud verboten.) Die zulest in den Saal getretene Milly Bolle, die hochelegante Dame mit der auffallenden rotblonden Frifur, ben roten Lippen und den feden Augen madte gang ben Ginbrud einer Sochnapierin; die Zuhörer zeigten sich sehr enttäuscht, als Frl. Milly "Sie bleiben dabei, Angeklagter", sagte der vorsikende Nichter nur als Zeuge in dem Prozes genannt wurde, und konnten es ernst, "daß Sie von dem Vorhandensein des Testaments keine Renntnis hatten?"
Reidung, welches auf der Nort der Angeklagten Weben der Angeklagten der Vergeklagten der V Rleidung, welches auf der Bank der Angeklagten Plat nahm, Ellen von Freyenhagen, die schöne Sochstaplerin sein sollte. Auch Herr Friedrich Leopold Fredersdorff erregte das Interesse des Publitums nicht in dem geringsten; er war der Typus der gewöhnlichen Berliner Geschäftsleute mit den durch die Untersuchungshaft etwas

gewandten Unternehmers. Ferr Fredersdorff war trot der Anstrengungen seines Rechts-beistandes, des bekannten und vielbeschäftigten Rechtsanwalts Magnus, nicht aus der Untersuchungshaft entlassen worden, da die Berdachtsmomente gegen ihn zu schwerwiegend waren und man befürchten mußte, er würde sich durch Flucht in das Ausland der Untersuchung entziehen.

Dagegen war es dem Rechtsanwalt Dr. jur. Unger gelungen Ellen von der Untersuchungshaft zu befreien. Es mußte jedoch eine bedeutende Kaution geleistet werden, welche Milliam Schesler sofort hinterlegt hatte. Frau Martha Schesler bat sodann Ellen, zu ihr zu kommen, doch Ellen kielles Baution Ellen, welche der mit William ihr zu kommen, doch Ellen killiam Raufin eine killiam Raufin

entschieden ab und bezog eine billige Pension.
"Ehe ich nicht vollständig gerechtfertigt dastehe", schrieb sie an hätten at William, "kann ich Dich nicht wiedersehen, und auch nicht Deine hätten?" Mutter begrüßen. Als eine des icandlichen Diebstahls Berdachtige will ich nicht in Deine Augen sehen. Ich danke Deiner Mutter und Dir für Deine Hise; aber ich kann es nicht mit meiner Ehre vereinbaren, ungerechtsertigt vor Euch zu stehen."

Man mußte fich bem Billen Ellens fügen und fonnte mit ihr nur burch ihren Rechtsbeiftand, ben Dr. Unger, verfehren. Dieser, ein noch junger Rechtsanwalt, nahm sich Ellen jedoch mit größtem Eiser an. Er war von ihrer Unschuld überzeugt und die verschiedenen Unterredungen mit William Scheller bestärften ihn auch in seinem Eiser, diese dunkle Angelegenheit aufzuhellen. Tie Verhandlung begann. Ruhig und sicher satz Ellen da; nur als ihr Blid das Auge Alliams tras, erbebte sie und eine leichte Kie Abersauste ihr blasses Gesicht.

dersdorff, der mit schenen Augen jede Person im Gerichtssaal musterte, während er zusammengekauert basak. Das Berhör der Angeklagten brachte anfangs keine wesentlich schrieben wurde."

ieuen Momente zu Tage. Auerst kam Fredersdorff an die Reihe, welcher standhaft alles

"Ja, Berr Brafident. "Erzählen Sie uns, wie Sie in den Besith Ihres jehigen Hau-tamen. Nachweislich gehörte das Gartengrundstück, auf dem iett Ihr Haus steht, Ihrer verstorbenen Gattin, welche es von Gerichtsdiener. "Die Angeklagte Ellen von Freyenhagen soll eine ihrer Tante, jenem Fraulein Elisabeth Fromme, der Erblasserin, treten." vergilbten Biigen, aber dem folauen forschenden Blid eines viel- erbte. Wie fommt es, daß Gie nun der alleinige Besiter des

Brundstückes find?" "Ich habe das Grundstiick meiner Frau abgehkauft." "Saben Gie ben Raufvertrag hierliber?"

"Nein — wir hielten folde Formalität nicht für nötig. sitzwechsel wurde jedoch in das Grundbuch eingetragen." "Und der Kaufpreis, sowie das Barvermögen Ihrer Frau blieb das Geld?"

"Es ging in unglücklichen Geschäften verloren." "Sie werden das nachweisen mussen, Angeklagter, oder Sie bleiben den Erben gegenüber ersatpflichtig. Aber wie kommt es, daß Sie am Tag Ihrer Berhaftung noch einen Brief empfingen, welcher Ihnen mitteilte, daß Sie dennächst in ein Ermittelungs-

erfahren verwidelt werden würden und daß Sie diefem Verfahren gatten ausweichen können, wenn Sie sich anständiger betragen

"Ich weiß darüber nichts zu sagen."
"Sie wollen behaupten, daß Sie den Absender des Briefs nicht

"Der Brief ist in Maschinenschrift geschrieben; Ihre Tochter war bei dem Justizrat Häberlein als Maschinenschreiberin beschäftigt. Stammt der Brief vielleicht von Ihrer Tochter?"

Wie ein gefangener Fuchs dagegen geberdete sich Leopold Fre- funft des Brifes, da dieses Papier vielfach verwendet wird, ebensa dieselbe Schreibmaschine, aber die Bahrscheinlichkeit ift doch vorhanden, daß der Brief in dem Bureau des Rechtsanawaltes ge-"Ich kann nichts bazu sagen."
"Sie wollen auch jest noch behaupten, daß Sie von dem Testar

nent nichts wußten? "Angeklagter, ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Ihr fort gefettes Leugnen Ihre Lage nur verschlimmern tann. Legen Sie ein volles Geständnis ab.

"Ich hab nichts du gestehen." Der Präsident zuckte mit den Schultern. Dann winkte er dem

Der Gerichtsdiener verschwand und gleich barauf erschien Ellen i stolzer ungebeugter Haltung vor den Schranken bes Gerichts. Der Präsident faßte sie scharf in das Auge, doch fest und sicher hielt Ellen den scharfen Blick aus. Nur ein leifes Rot farbte ihre Bangen. Der Präsident nickte zufrieden lächelnd mit dem Kopf

"Ellen von Fregenhagen!" fprach er mit ernfter und doch mile der Stimme, "ich brauche Sie wohl kaum zur Wahrheit zu er-mahnen. Sie haben in der Voruntersuchung freimütig bekannt, was Sie wuhten; ich hoffe, daß Sie auch hier der Wahrheit die Ehre geben werben."

"So wahr ein Gott lebt!" "Gut, gut. Der Gerichtshof wird Ihnen bertrauen. In wellhem Zeitraum waren Sie in dem Bureau des Justigrates Saber-

"Bom erften Dezember bis erften Marz des lettn Winters." "Sie wurden in dem Zimmer von dem Bureauvorsteher mit

"Ist Ihnen während dieser Zeit das Testament des Fräuleins Elisabeth Fromme zu Gesicht gekommen?"